

PRESSEMITTEILUNG

Die Pflegenden von NRW stimmen für die Pflegekammer

Die Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e. V. (DGF) freut sich sehr darüber, dass die Pflegenden in Nordrhein-Westfalen mit großer Mehrheit für die Errichtung einer Pflegekammer gestimmt haben. Der nächste Schritt ist die gesetzliche Umsetzung im Heilberufegesetz durch die Landesregierung.

Auf der heutigen Landespressekonferenz verkündete Minister Laumann das beachtliche Ergebnis. Mit 79% stimmten die Pflegenden in NRW für die Selbstverwaltung. Die repräsentative Befragung durch das Info-Institut war in den Monaten Oktober bis November durchgeführt worden, über 1500 Pflegenden aus den drei Pflegebereichen Altenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Gesundheits- und Krankenpflege wurden befragt.

Damit hat die Landesregierung das Versprechen ihres Koalitionsvertrages eingelöst, die Pflegenden zu befragen, ob eine eigene Vertretung gewünscht würde. Daraus folgend wird jetzt ein Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht werden, mit dem die Schaffung einer Pflegekammer analog zu den Kammern der Ärzte und Apotheker begründet wird.

Die DGF setzt sich seit Jahren mit großem Engagement für die Schaffung einer Selbstverwaltung der Pflege ein. „Es ist der Schlüssel zum Haus der Pflege“, stellt Lothar Ullrich, Vorsitzender der DGF, klar. Unzählige Informationsveranstaltungen wurden durch DGF-Mitglieder ehrenamtlich durchgeführt. Eine stattliche Zahl an Vorträgen und Diskussionsrunden auf den Fachpflegekongressen der DGF thematisierte die Notwendigkeit von mehr Mitspracherechten und einer eigenen Institution für uns Pflegenden.

„Den Auftrag einer Pflegekammer in NRW für die Wahrnehmung der Interessen der Fachkrankenpflegenden, ihrer Sorgen und besonderen Bedürfnisse einzutreten, werden wir auf jeden Fall wahrnehmen! Wir freuen uns auf diese tolle neue Situation“ so Dominik Zergiebel, Landesbeauftragter der DGF in NRW.

Der Vorstand der DGF ist davon überzeugt, dass endlich die pflegerische Fachexpertise nicht nur passgenau eingebracht werden kann, sondern dass damit insbesondere die Patienten zukünftig von einer optimierten Pflegequalität profitieren werden. „Dieser Meilenstein“, so Dietmar Stolecki, zweiter Vorsitzender der DGF, „wird auch in weiteren Bundesländern als Katalysator dienen. Die Landesregierungen werden feststellen müssen, dass nur mit Pflegekammern die Qualität der pflegerischen Versorgung und die Feststellung des Pflegebedarfs der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig gesichert werden kann.“

Verabschiedet vom Vorstand der DGF e.V. am 9. Januar 2019.

Die DGF ist als gemeinnütziger, eingetragener Verein die nationale Interessenvertretung der Fachkrankenpflege und Mitglied im Deutschen Pflegerat, Mitglied der IFNA (International Federation of Nurse Anesthetists) und der EfCCNa (European Federation of Critical Care Nurse Association).